

Miller / Klunker Arzneibeziehungen

Leseprobe

[Arzneibeziehungen](#)
von [Miller / Klunker](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b1060>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort

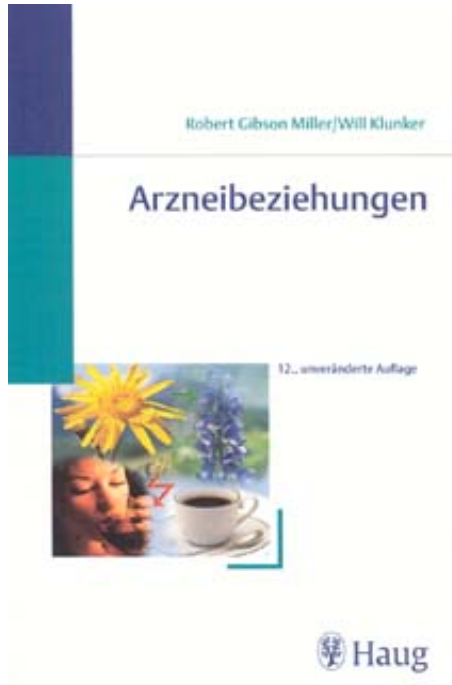
R. Gibson Millers bewährtes Büchlein „Relationship of remedies“ hat sich seit seinem ersten Erscheinen Freunde in der gesamten homöopathischen Welt erworben. Ursprünglich, in der ältesten mir zugänglichen Ausgabe (London o. l, vermutlich um 1920), enthielt es 182 Mittel aus folgenden Quellen: Herrings „Guiding Symptoms“ und „Condensed Materia Medica“, Kents „Lectures on Materia medica“, H. N. Guernseys „Key notes“, Bönninghausens „Manual“, H. C. Allens „Key notes“ sowie Lutzers Wirkungsdauer der Arzneien. Diese Ausgabe hatte sechs Spalten: Mittelname, Komplemente, Folgemittel-, Feinde, Antidote, Wirkungsdauer. Um 1933 erschien es als ein viersprachiger Privatdruck von Hernández Jordan (Madrid o. J.), mit 173 Mitteln und zwei neuen Spalten: Seitenbeziehung und Aggravationszeiten. Als neue Quellen werden Chiron (Paris 1923) und, nicht namentlich, „andere“ genannt. Diese Ausgabe dürfte R. Stahl der 1. deutschen Ausgabe (Ulm 1959) zugrunde gelegt haben; denn diese enthält neben 182 Mitteln die achtspaltige Anordnung von Hernández Jordan. Als ich 1981 auf Wunsch des Karl F. Haug Verlags die 3. Auflage der „Beziehungen der Arzneien unter sich“ zur Herausgabe übernahm, ließ ich die praktisch nutzlose Spalte „Wirkungsdauer“ fallen und ergänzte bzw. verbesserte die Spalten der Körperseiten und Aggravationen. Die Arzneibeziehung selbst ergänzte ich dagegen lediglich durch unsystematische Nachträge in meinem damaligen Arbeitsexemplar (bes. nach P. Schmidt). Meine spätere Betreuung des Gibson Miller erstreckte sich nur auf gelegentliche Fehlerverbesserungen und Verdeutlichungen, die ich in der Hauptsache sorgfältigen Benutzern zu verdanken hatte.

1995 wurde mein Vorschlag, die 10. Auflage völlig neu herauszugeben, wobei aber Gibson Miller „der“ Gibson Miller bleiben sollte, vom Verlag angenommen. Denn inzwischen bin ich in den Jahren, in denen ich dieses Büchlein betreue, mit

dem Problem der Arzneibeziehung auch für mich selbst zu mehr Klarheit gekommen. Daraus wuchs die Einsicht in die mehrfache Berechtigung einer völligen Neufassung dieser Praxishilfe unter Beibehaltung der Beschränkung auf das praktisch Wesentliche, der zweckmäßigen Spaltenanordnung und des handlichen Formats, die schon die bisherigen Auflagen auszeichneten. Die Neufassung aber sollte, wie mir schien, 1. am ursprünglichen, klassisch bewährten Material der Urausgabe ansetzen; 2. durch Aufhebung einer irreführenden literarischen Tradition bei gleichzeitiger Erschließung des ursprünglichen homöopathischen Verständnisses der Arzneibeziehung eine neue Gestaltung der Spalteninhalte begründen; 3. die sachlich nicht geforderten späteren Zusatzspalten wieder tilgen; 4. erstmals eine kurze Einführung in den praktischen Sinn der Arzneibeziehung hinzufügen, da hierüber, wie ich aus eigenen Erfahrungen und durch Fragen von Benutzern oder Kursisten zu spüren bekam, vielfach Unklarheit herrscht.

Dem Verlag danke ich für sein Verständnis für meine Wünsche bei der Herstellung. Möge dieses im Geiste Gibson Millers neubearbeitete Opusculum allen, die es benutzen, bei der Arbeit mit der Arzneibeziehung in der täglichen Praxis noch dienlicher sein als seine Vorgänger und wie diese zum Freund werden.

Dr. W.Klunker



Miller / Klunker

Arzneibeziehungen

82 Seiten, kart.



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de